

---

# STARK UND SMART

---



**Ein zierlicher Zweiwege-Lautsprecher mit einem 350 Watt starken Aktiv-Modul im Rücken? Das mag vielleicht gewagt sein, aber wie heißt es bei Shakespeares Hamlet doch so schön: „Ist dies schon Wahnsinn, so hat es doch Methode.“** ■ Von Andreas Günther

Vor wenigen Tagen hatte Canton zum 50. Firmengeburtstag in den Taunus eingeladen. Es wurde geplaudert, gefeiert, genossen, getrunken, und es wurden sogar, trotz strömenden Regens, Bäume gepflanzt. Das nennt man Nachhaltigkeit. Man setzt ein kleines Nichts in den Boden und hofft auf eine starke Eiche.

Genauso hat Canton auch seine Entwicklung bei Lautsprechern aufgestellt. Vor einigen Jahren erkannten die Hessen, dass die Zukunft des Lautsprechers in einem vollaktiven Modul mit digitaler Wandlung liegt. Die Mannen aus Weilrod nannten es „smart“. So trennt sich derzeit der Katalog in passive Boxen und eben schlaue Kraftwerke. Der Chefentwickler Frank Göbl brachte persönlich den jüngsten Spross zu uns in den Hörraum, die Smart Townus 2. Der Name ist natürlich ein Wortspiel: Der englische Begriff „Town“ trifft den deutschen Taunus. Die Smart Townus 2 ist ein klassischer Zweiwegler, überaus kompakt, gerade einmal 35 Zentimeter hoch. Da flammt bei uns und vielen Branchenkenner die Grundsatzfrage auf: Warum ein so kleines Gebilde mit einem 350-Watt-Motor im Rücken aktivieren? Sind das die berühmten Kanonen auf Spatzen?

Die Frage ist berechtigt, aber nur scheinbar schlaue. Denn zum einen verfügt Canton über diesen Bausatz, ein Modul, das mittlerweile zum festen Lego-Baustein der Entwickler gehört. Warum nicht einmal einen Testlauf mit kleinen Membranen starten? Das macht in der Firmenarchitektur natürlich Sinn. Dazu kommt ein Punkt höchster audiophiler Intention – ein interner Verstärker kann punktgenau auf die physikalischen Spielregeln der Membranen und des Gehäuses angepasst werden. Das erschafft so

etwas, was Richard Wagner vollmundig ein „Gesamtkunstwerk“ genannt hätte.

Also große Oper aus einem kleinen Gehäuse. Auch die Membranen entstammen dem hauseigenen Baukasten von Canton. In der Tiefe/Mitte arbeitet Titanium mit 15,4 Zentimetern. Das ist nicht wirklich groß. Dennoch verspricht Canton einen Tiefgang bis 27 Hertz. Ab 3000 Hertz wird die Kraft an einen Hochtöner aus Alu-Mangan weitergeleitet. Das sind alte Bekannte, die wir in früheren Tests schon oft bei Canton bewundert haben. Denn genau dieser Mix aus harten und weichen Materialien spielt wunderbar harmonisch zusammen. Das bietet genau jenen Energie-Output, den Chefentwickler Frank Göbl so liebt.

#### AUCH WANDLUNG AN BORD

Noch ein Blick auf die verlockenden Möglichkeiten. Denn die smarte Townus 2 kann nicht nur aktiv, sondern kann auch wandeln. Wir können unseren Player oder Streamer direkt digital verbinden. Das haben wir natürlich mit unserem Referenzaufbau verstrickt. Da war ein Streamer mit über 10 000 Euro auf der Preisliste, doch unser hörendes Fazit ist klar: Stets hatte die digitale Verbindung zur Townus 2 die Nase vorn. Da war greifbar mehr Panorama, zudem der höhere Energie-Schub in Richtung Hörplatz. Klare Punkte für die aktive Wandler-Schaltung der Canton.

Wer aufmerksam zugehört hat, müsste an dieser Stelle seinen Taschenrechner hervorholen. Denn die Townus 2 erspart Wandler, Vorstufe und Endstufe. Eine Fernbedienung liegt im Lieferumfang bei. Die ist auf alle Smart-Produkte des Hauses justiert. An der Oberfläche bestimmen wir über Lautstärke und Quelle, wer



**SCHLAU UND OFFEN:** Das Anschlussterminal der Masterbox bietet eine Fülle von Kontaktmöglichkeiten. Ich kann klassisch per Cinch hinein, aber auch per Computer und USB.

**DREI FARBEN:** Das Schwarz glänzt, das Weiß ist matt, für 100 Euro Aufpreis gibt es Nussbaum.



tiefer eintauchen will, kann auch die Distanz zum Hörabstand feinregeln oder etliche Definitionen im Kinoklang vorgeben. Weil Canton auch Lizenzen für Dolby wie DTS eingekauft hat. Was abermals das Einsatzgebiet erweitert. Diese Lautsprecher können frei auf Ständern echtes High End verströmen oder auf dem Sideboard gut aussehen. Dazu noch ein Kraftpaket neben dem Fernseher, mit den etablierten Kino-Klang-Formaten. Was zudem Fans finden wird: Wir brauchen nur drei Kabel. Strom links, Strom rechts, ein digitales Cinch zum Master, der Slave wird per

Funk verbunden, kann aber auch per Kabel verstrickt werden. Alles legt Canton dem Set bei, kein Grund für weitere Käufe. Apropos Kauf: 1500 Euro peilen die Hessen für das Pärchen an, beim Händler oder über die Webseite. Das ist nicht nur fair, sondern günstig.

Ganz persönlich: Genau diesen Lautsprecher habe ich mir nach Hause bestellt. Weil er so wunderbar aufspielt, ehrlich, dynamisch und zudem ganz simpel Platz spart. Ich kann ihn wunderbar auf meinen persönlichen Hörraum einpegeln und habe nie die Angst, ich könnte Details oder Informationen verlieren. Die Townus 2 kann das große Orchester ebenso wie einen Live-Hardrock-Mitschnitt aus Wacken.



**STECKBRIEF**

<b>CANTON SMART TOWNUS 2</b>	
Vertrieb	Canton Elektronik GmbH Tel. 06083 287-0
www.	canton.de
Listenpreis	1500 Euro
Garantiezeit	2 Jahre
Maße B x H x T	19 x 35 x 28 cm
Gewicht	7 kg
Furnier/Folie/Lack	• / - / •
Farben	schwarz, weiß, Nussbaum
Arbeitsprinzipien	2-Wege, Bassreflex, aktiv
Raumanpassung	über den internen EQ
Besonderheiten	Funk & Bluetooth

**AUDIOGRAMM** AUDIO 03/2023

➕ Offen, ehrlich, schnell – mehr Musikant als kalter Analytiker	➖ Leider keine DSD-Wandlung
Neutralität (2x)	95
Detailtreue (2x)	90
Ortbarkeit	95
Räumlichkeit	90
Feindynamik	90
Maximalpegel	85
Bassqualität	85
Basstiefe	75
Verarbeitung	sehr gut

**AUDIO KLANGURTEIL 89 PUNKTE**  
**PREIS/LEISTUNG ÜBERRAGEND**

**MESSLABOR**

Aktiver Zwei-Wege-Monitor mit besonders neutraler Abstimmung: Maximal um ±1,1 dB weicht der Frequenzgang von der Mittellinie ab, keine Bass-Überhöhung, auch die 10- und 30-Grad-Frequenzgänge zeigen keine störenden Interferenzen (gutes Rundstrahlverhalten, für nahes Hören geeignet). Übertragungsbereich: 48 Hz - 21 kHz (-3 dB) bzw. 46 Hz - 22 kHz (-6 dB). Unauffällige Sprungantwort und schnell abfallende Wasserfallmessung weisen auf gutes Zeitverhalten hin. Dank geringer Eingangssignal-Verzögerung (5 ms am XLR-Eingang) für echtzeitkritische Anwendungen geeignet. Rechts: Breitbandig früh steigende Verzerrungen – die Canton fühlt sich am wohlsten bei Pegeln bis 90 dB<sub>SPL</sub>, die etwas unkritischeren Klirrgrenzwerte im Bass werden oberhalb 50 Hz bei 95 dB<sub>SPL</sub> erreicht. Regler für Bässe, Mitten und Höhen, eine Dialoganhebung sowie Bass-Entzerrung für wand- und ecknahe Aufstellung erlauben eine flexible Anpassung an die Hörsituation. Stromverbrauch Standby/Betrieb: 0,5/6 W (Stück).

**FAZIT**



**Andreas Günther**  
AUDIO-Mitarbeiter

**Genau meins. Diese beiden Klangwandler will ich haben. Weil sie ehrlich sind, weil sie jedes dynamische Detail mit großer Spielfreude an die Ohren bringen. Zudem kann ich das Pärchen auch auf kritische Hörräume feinregeln. Das ist die moderne High-End-Welt.**

